Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 25 (1969)
Heft: 9-10

Artikel: Kontradiktorische Versammlung über die Motion Koller
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846030

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung Dielsdorf	Stimmberechtigte	Votanten	Ja	Nein	Ungültig	Leer	% JA
Oberweningen	123	84	35	47	—	2	42,7
Otelfingen	257	114	49	63	—	2	43,8
Regensberg	91	59	32	27	—	—	54,2
Regensdorf	1 682	800	436	341	2	21	56,1
Rümlang	1 420	798	475	309	—	14	60,6
Schleinikon	121	72	31	40	—	1	43,7
Schöfflisdorf	128	72	26	45	—	1	36,6
Stadel	328	256	63	181	1	11	25,8
Steinmaur	389	228	89	133	—	6	40,1
Weiach	183	129	42	85	—	2	33,1
	8 565	4 781	2 279	2 391	3	108	48,8

Untersuchung über die Stellung der Schweizerfrau

Wortlaut des Bundesratsbeschlusses vom Februar 1969:

«1. Die von der Nationalen Schweiz. UNESCO-Kommission in die Wege geleiteten soziologischen Untersuchungen über die Stellung der Schweizer Frau in Gesellschaft und Staat werden nach einem dem Politischen Departement zur Genehmigung vorzulegenden Forschungsprogramm mit Kostenvoranschlag im Sinne der vorstehenden Motive ausgedehnt. Die Gesamtausgaben, inbegriffen allfällige Veröffentlichungen, dürfen 300 000 Franken nicht übersteigen. Der Bund übernimmt davon als Kosten von Aktionen der Kommission zwei Drittel, d. h. höchstens 200 000 Franken; der restliche Drittel ist von den interessierten privaten Organisationen aufzubringen.

Von der UNESCO-Kommission dürfen erst gestützt auf das genehmigte Programm Aufträge erteilt werden. Das Politische Departement erlässt für die Durchführung des Programms im Einvernehmen mit dem Finanz- und Zolldepartement Richtlinien.

2. Die Dienste der Bundesverwaltung, die in der Lage sind, die Untersuchung durch Bereitstellung von Unterlagen und Beiträgen anderer Art zu fördern, stehen zur Mitarbeit zur Verfügung.»

Kontradiktorische Versammlung über die Motion Koller

Die Christlichsoziale Frauengruppe, Aktionskomitee für die Motion Koller, führt am Freitag, 24. Oktober, 20.00 Uhr, im Singsaal der Töchterschule Abteilung III (Grossmünster), Kirchgasse 9, eine kontradiktorische Versammlung über die Motion Koller durch.

Teilnehmer sind: Dr. iur. Liselotte Meyer-Fröhlich, Zentralschulpflege, Stadtrat Jakob Baur, Prof. Dr. Walter Schnyder, Präsident des Vorstandes der freien evangelischen Schule, Dr. iur. Max Koller, Gemeinderat. Leitung: Marie-Thérèse Larcher, Vorstandsmitglied der christlichsozialen Frauengruppe. Die Veranstaltung ist öffentlich, jedermann hat freien Zutritt.

Orientieren Sie sich darüber, warum die Motion Koller die unentgeltliche Abgabe der obligatorischen Lehrmittel an alle volksschulpflichtigen Schüler in der Stadt Zürich verlangt und welche Gründe bei der Zentralschulpflege zur Ablehnung der Motion führten.